Barthauer

Infrastruktur managen

[23.09.2016] Auf der diesjährigen Intergeo präsentiert Barthauer nicht nur Neuerungen und Erweiterungen rund um das Netzinformationssystems BaSYS. Im Bereich Smart GIS Solutions stellt das Unternehmen auch einen Baukasten vor, der die Verwaltung von Infrastrukturobjekten ermöglicht.

Barthauer ist erneut auf der Intergeo vertreten, der Kongressmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement (11. bis 13. Oktober 2016, Hamburg). Als Verbandsmitglied zeigt das Unternehmen auf dem Gemeinschaftsstand des Verbands GEOkomm in Halle A1/Stand C1.036 bestehende Produkte und Neuheiten. Zu sehen sind Neuerungen und Erweiterungen rund um das Netzinformationssystem BaSYS, so beispielsweise die Einbindung von SCADA-Systemen (Thema 4.0) oder die Unterstützung von QGIS und PostgreSQL als Erweiterung des Barthauer Multi-Plattform Konzepts. Im Themenkontext GIS Solutions präsentiert das Unternehmen das Geoobjects Design Studio GeoDS. Als Baukasten für die Erstellung individueller Informationssysteme ermöglicht es die Verwaltung jedweder Infrastrukturobjekte. Auch im Bereich Smart City ist Barthauer präsent. Das Netzinformationssystem BaSYS wird sich laut Unternehmensangaben mittelfristig zu einem Infrastruktur-Management-System entwickeln und dabei Big-Data-Analysen vereinfachen. Bereits jetzt realisiere Barthauer die Verzahnung von unterirdischen Ver- und Entsorgungsleitungen mit der Verwaltung des oberirdischen Straßenraums. „Die Intergeo ist für uns neben der IFAT bereits seit mehreren Jahren eine wichtige Messe“, fasst Claudia Hickmann, Leitung Vertrieb bei Barthauer, zusammen. „Als Kongressmesse bietet sie uns den perfekten Rahmen, um zielgruppengenau auf unsere Produkte für die Bereiche Geo-Information und Infrastruktur-Management aufmerksam zu machen. Wir werden die Intergeo nutzen, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Kundenkontakte zu pflegen.“

(ve)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Barthauer Software, BaSYS, Design Studio GeoDS, Intergeo 2016